

Berufsprofil

Feldscher-Hebamme (Fachrichtung: Feldscher- und Geburtshilfekunde)

Bezeichnung in Landessprache:

Фельдшер-акушер (специальность: Фельдшерско-акушерское дело)

Land:



Belarus

Übersetzungsvarianten:

Fachrichtung: Allgemeinmedizin

Fachrichtung: Heilkunde

Feldscher-Hebamme

Arzthelfer/in und Hebamme

Alternative Bezeichnungen im Zeugnis:

Фельчар-акушэр (спецыяльнасць: Лячэбная справа)

Фельчар-акушэр (спецыяльнасць: Фельчарска-акушэрская справа)

Квалификация "фельдшер-акушер" (специальность: Лечебное дело)

Gültigkeit:

01.09.2001 bis 31.08.2006

Bereich der beruflichen Bildung:

Berufliche Erstausbildung

Lernziele und Berufsbild:

Ausbildungsberufsbild:

Die Fachkraft mit der Doppelqualifikation "Feldscher-Hebamme" soll befähigt sein, sowohl die Aufgaben eines Feldschers, als auch einer Hebamme auszuführen, sodass sie/er in Weißrussland sowohl eine Feldscherstelle, als auch eine

Hebammenstelle (oder beides gleichzeitig) besetzen darf. Dabei setzt die Qualifikation Feldscher ein Ausbildungsniveau voraus, das sich in der entsprechenden Hierarchie zwischen "Krankenschwester" und "Arzt" einordnen lässt, sodass der Feldscher in einigen Fällen die Funktionen eines Arztes übernimmt.

Wichtigste Tätigkeitsbereiche der Feldscher-Hebamme:

- therapeutisch-prophylaktische Hilfe
- Diagnose von typischen Fällen der häufigsten Erkrankungen, Bestimmung der Behandlung und Ausstellen von Rezepten
- erste medizinische Nothilfe.
- erste vorärztliche Nothilfe, Arzt-assistenz bei operativen Eingriffen und komplizierten Prozeduren und Geburtshilfe bei Spontangeburt
- hygienisch-prophylaktische Hilfe
- laufende hygienische Kontrolle, antiepidemische Maßnahmen, hygienische Aufklärungsarbeit bei der Bevölkerung, einschließlich der hygienischen Erziehungsarbeit und der Aufklärung über das gesunde Lebensstil.
- Durchführen von Laboruntersuchungen
- Geburtshilfe, Betreuung der Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugeborenen
- erste vorärztliche Hilfe an Schwangeren und gynäkologischen Patientinnen, Schwangerschaftsvorsorge, Betreuung von Schwangeren und Wöchnerinnen, geburtshilfliche und gynäkologische Nothilfe und dringliche vorärztliche Hilfe an Neugeborenen
- Beobachtung des Gesundheitszustands und der Kinderentwicklung im ersten Lebensjahr
- Assistenz bei kleineren geburtshilflichen und gynäkologisch-operativen Eingriffen.

Zentrale Inhalte:

[weiter in Klammern: (Unterrichtsstunden gesamt / Laborunterricht und Praxis)]

Allgemeinbildender Ausbildungsbestandteil:

Sozialwissenschaftliche Fächer:

- Grundlagen der Sozial- und Geisteswissenschaften (80/0),
- Grundlagen der Wirtschaftstheorie (40/0),
- Grundlagen des Rechts (40/20);
- Sport (309),
- Zivilschutz (24/4)

Berufsbezogener Ausbildungsbestandteil:

Allgemeine berufsbezogene Fächer:

- Einführung in die Fachrichtung (16/8),
- Sozialhygiene und Organisation des Gesundheitswesens (36/12),
- Grundlagen der Valeologie (24/8),
- Umweltschutz und Energieeinsparung (40/0),
- Grundlagen des Arbeitsschutzes (24/8),
- Angewandte Informatik (72/64),
- Grundlagen der medizinischen Psychologie und Kommunikation (60/20),
- Anatomie (128/32),
- Physiologie (80/20),
- Pathologische Anatomie und Physiologie (60/20),
- Pharmakologie (128/36),
- Latein und medizinische Terminologie (52/0),
- Hygiene und Grundlagen der Radiologie (72/36),
- Grundlagen der Mikrobiologie, Virologie und Immunologie (72/36),
- Grundlagen der medizinischen Genetik (32/24).

Berufsprofilgebende Fächer:

- Gesundheits- und Krankenpflege, Technik der pflegfachlichen, diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen (240/224),
- Therapie (264/180),
- Chirurgie (248/180),
- Pädiatrie und Kinderinfektionen (264/180),
- Propädeutik der klinischen Disziplinen (64/32),
- Geburtshilfe (316/192),
- Gynäkologie (92/56),
- Infektionskrankheiten und Epidemiologie (124/72),
- Dermatologie und Venerologie (80/40),
- Erkrankungen des Nervensystems (64/32),
- Psychische Erkrankungen und Suchtmedizin (48/21),
- Augenkrankheiten (24/12),
- Erkrankungen der Zähne und der Mundhöhle (24/12),
- Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen (32/16),
- Grundlagen der Rehabilitation, Physiotherapie, Massage und Krankengymnastik (72/44),
- Schnelle und dringliche medizinische Hilfe (48/24),
- Grundlagen der Intensivmedizin (24/12),
- Klinische Pharmakologie (56/0),
- Phasen des menschlichen Lebens und medizinische Hilfe (36/12),
- Grundlagen der Familienmedizin (28/0).

Prüfungsvorbereitungskurse – 200 Std,

Wahlfächer – 400 Std.

Praxisanteil und Ort:

Nach der Rahmenstundentafel muss der praktische Ausbildungsbestandteil ca. 45 Prozent der gesamten Ausbildungszeit betragen. Dazu zählen der praktische Unterricht (ca. 1692 Std) - unter anderem im Labor - und 3 vorgesehenen Praktika:

1. Ausbildungspraktikum in Gesundheits- und Krankenpflege, Erlernen der Techniken fachpflegerischer, therapeutischer und diagnostischer Maßnahmen - 3 Wochen,
2. Ausbildungspraktikum in der Therapie-, Chirurgie- und Pädiatrieabteilung eines Krankenhauses - 3 Wochen,
3. Diplomvorbereitungspraktikum - 7 Wochen.

Ausbildungsdauer:

2 Jahr(e) 10 Monat(e)

Ausbildungsregelung im Original:

[belarus_rahmenstundentafel_feldscher-geburtshelfer_2001_ru_1](#) 271.02 KB

Art der Ausbildungsregelung im Original:

Rahmenstundentafel, eingeführt 2001.

Der Beruf ist reglementiert

Landeseigene Berufskennung:

M 01.06.00 Feldscher- und Geburtshilfekunde. Feldscher-Hebamme. (weißruss.: Фельчарска-акушэрская справа. Фельчар-акушэр) nach dem Verzeichnis der Fachrichtungen, Spezialisierungen und Qualifikationen der mittleren Fachschulen der Republik Belarus von 1993.